

Aus- und Fortbildungsinstitut
des Landes Sachsen-Anhalt
als zuständige Stelle nach BBiG

Kenn-Nr.

**Zwischenprüfung 2024
im Ausbildungsberuf
Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter
Einstellungsjahrgang 2022**

2. Prüfungsgebiet: Haushaltswesen und Beschaffung – kommunal -

Prüfungstag: 23.02.2024

Bearbeitungszeit: 60 Minuten

zugel. Hilfsmittel: DVP-Gesetzessammlung, nicht programmierbarer und nicht textspeicherfähiger Taschenrechner

Hinweis: Die Klausur besteht aus **5** Seiten (incl. Deckblatt).
Bitte prüfen Sie die Vollständigkeit sofort nach!

Teil Beschaffung**17,5 Punkte****Aufgabe 1****4 Punkte**

Eine zielgerichtete und wirtschaftliche Beschaffung muss gut vorbereitet sein. Die Planungstätigkeit lässt sich anhand von Fragewörtern skizzieren.

Ordnen Sie den Fragewörtern die Planungselemente zu. Nutzen Sie dazu die folgende Tabelle.

Fragewörter	Planungselemente
Was?	
Wie viel?	
Wo?	
Wann?	

Aufgabe 2**6 Punkte**

Welche der folgenden Aussagen sind zutreffend?

Kreuzen Sie jede Aussage entweder als richtig oder als falsch an.

	richtig	falsch
a) Bestellt man sehr häufig, fallen hohe Lagerkosten, aber geringe Bestellkosten an.		
b) Die optimale Bestellmenge liegt vor, wenn die Summe aus den Lagerhaltungskosten und den Bestellkosten pro Mengeneinheit am geringsten ist.		
c) Der Mindestbestand ist der Bestand, der nicht unterschritten werden darf, um unerwarteten Bedarf oder Lieferverzögerungen absichern zu können.		
d) Die Fixkosten der Lagerhaltung können kurzfristig gesenkt werden, wenn der Lagerraum durch Anbau vergrößert wird.		
e) Der Meldebestand ist der Bestand, bei dessen Erreichen spätestens eine Nachbestellung erfolgen sollte.		
f) Der Meldebestand wird wie folgt ermittelt: (Tagesverbrauch x Lieferzeit in Tagen) - Eiserner Bestand		

Aufgabe 3**7,5 Punkte**

Im Büro des Bürgermeisters der Stadt Elbstein herrscht große Aufregung vor einem bedeutenden Treffen mit interessierten Investoren für das neu erschlossene Gewerbegebiet. Die Chefsekretärin des Bürgermeisters ist nicht in der Lage, die umfangreichen Unterlagen für die Sitzung, welche in letzter Minute fertiggestellt wurden, auszudrucken. Die Tonerkartusche für den Laserdrucker ist leer. Im Lager der Beschaffungsstelle sind keine vollen Tonerkartuschen mehr vorhanden, obwohl noch ein Restbestand von drei Tonerkartuschen auf Lager sein müsste. Die Unterlagen werden schnell in einem nahegelegenen Copy-Center ausgedruckt und stehen erst 15 Minuten nach Sitzungsbeginn zur Verfügung. Der Bürgermeister ist empört, dass so wichtige Büromaterialien plötzlich nicht mehr verfügbar sind.

Im Lager sollen mindestens so viele Tonerkartuschen vorhanden sein, dass bei eventuellen Lieferschwierigkeiten drei Tage überbrückt werden können.

Pro Tag werden in der gesamten Behörde ca. vier Kartuschen verbraucht. Die Lieferzeit pro Bestellung beträgt drei Tage. Die optimale Bestellmenge liegt bei 30 Kartuschen.

Sie werden vom Fachbereichsleiter Beschaffung beauftragt, folgende Kennzahlen unter Darstellung des Rechenweges einschließlich der verwendeten Formel nachvollziehbar zu berechnen:

- a) den Mindestbestand (Eiserne Reserve/Eiserner Bestand) in Kartuschen, 2,5 Punkte
- b) den Meldebestand in Kartuschen, 2,5 Punkte
- c) den Höchstbestand in Kartuschen. 2,5 Punkte

Teil Haushaltswesen**33 Punkte****Aufgabe 4****9 Punkte**

In den Haushaltsplanentwurf der Stadt Elbstein sind noch die folgenden drei Planungsvorgänge aufzunehmen. Benennen Sie jeweils das Produkt und das Konto im Ergebnisplan (jeweils ohne Bezeichnungen) sowie die Zuordnungsvorschriften zum Ergebnisplan! Nutzen Sie dafür die jeweiligen Tabellen.

- a) Der Bürobedarf für das Standesamt ist zu veranschlagen.

Produkt	Konto im Ergebnisplan
Zuordnungsvorschrift im Ergebnisplan	

b) Für die Volkshochschule sind die Aufwendungen für die Heizung zu veranschlagen.

Produkt	Konto im Ergebnisplan
Zuordnungsvorschrift im Ergebnisplan	

c) Für die Abfallentsorgung sind die Erträge aus Benutzungsgebühren zu veranschlagen.

Produkt	Konto im Ergebnisplan
Zuordnungsvorschrift im Ergebnisplan	

Aufgabe 5

24 Punkte

Bewerten Sie die in der Anlage 1 getroffenen Aussagen auf ihren Wahrheitsgehalt. Kreuzen Sie entweder richtig oder falsch an. Geben Sie zudem die jeweilige Rechtsnorm an, aus der sich die Antwort ergibt. Nutzen Sie dafür den Vordruck (Anlage 1).

	Aussagen	richtig	falsch	Rechtsgrundlage
1.	Im Ergebnisplan werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt.			
2.	In der Rangfolge der Finanzmittelbeschaffung stehen die Entgelte für Leistungen vor den Steuern.			
3.	Der Haushaltsplan ist Teil der Haushaltssatzung.			
4.	Zum Anlagevermögen gehören Vermögensgegenstände, die der dauerhaften Aufgabenerfüllung dienen.			
5.	Für den Abschluss eines Ausbildungsvertrages bedarf es im Haushaltsplan einer Verpflichtungsermächtigung.			
6.	Die Haushaltswirtschaft kann sparsam und wirtschaftlich geführt werden.			
7.	Der Stellenplan ist eine Anlage des Haushaltsplanes.			
8.	Die Haushaltssatzung kann auch vom Hauptverwaltungsbeamten erlassen werden.			
9.	Nach dem Grundsatz der Jährlichkeit muss für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung erlassen werden.			
10.	Die Haushaltssatzung muss nur unter bestimmten Bedingungen der Kommunalaufsichtsbehörde vorgelegt werden.			
11.	Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in der Haushaltssatzung bedarf immer der Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde.			
12.	Nach dem Grundsatz der Bruttoveranschlagung dürfen Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen saldiert bzw. verrechnet werden.			